

Telefonie-Komplettlösung für Geschäftskunden

Bremen Briteline baut seit zwölf Jahren schnelle und stabile Übertragungswege; was liegt da näher, als diese Infrastruktur auch für Telefonie zu nutzen. Zusammen mit dem Telefondienstleister MK-Netzdienste bieten wir ab sofort Telefonie für Geschäftskunden an. Jedem Kunden steht eine netzbasierte, virtuelle Telefonanlage zur Verfügung. Passende Telefone werden gemietet und einfach über das Firmen-Netzwerk angeschlossen.

Durch „Mitnahme“ der bestehenden Rufnummern werden die bestehenden Telefonanschlüsse komplett ersetzt und die Kosten hierfür eingespart.

Mit dem Einsatz von Voice over IP und dem Zusammenwachsen von Sprach- und Datennetzen ergeben sich nicht nur neue Funktionen, sondern auch Kosteneinsparungen, maximale Skalierbarkeit und vollständige Mobilität. Dazu kommen günstige Gesprächsgebühren oder optio-

nal eine Flatrate für Gespräche in das deutsche Festnetz.

Die Funktionen im Überblick:

- Beibehaltung der Telefonnummer
- CTI-Integration (z. B. MS-Outlook)
- Rufumleitungen (sofort, besetzt, nach Zeit)
- Voicemail, Anrufbeantworter mit Mailfunktion
- Anruflisten
- Einwahlkonferenzen
- Rufnummernunterdrückung
- FAX-Server, eingehende Faxe als PDF-Dokumente
- Einbindung von Mobiltelefonen
- „Remote-Office“-Funktion
- Einbindung von DECT Telefonen und Analog-FAX
- PC-Vermittlungsplatz für Telefonzentralen
- Administration per Web-Oberfläche.



OMCoSS- Luftgestütztes Erkundungs- und Überwachungssystem

Die OHB-System AG ist ein deutsches, mittelständisches Raumfahrt-Systemhaus und Tochterunternehmen des europäischen Raumfahrt- und Technologiekonzerns OHB Technology AG. Bei der OHB-System AG entstehen Kleinsatelliten für Wissenschaft, Kommunikation und Erdbeobachtung, Spitzentechnologien für die bemannte Raumfahrt, Konzepte und Studien für die Erforschung unseres Sonnensystems sowie Aufklärungssatelliten und luftgestützte Systeme für mehr Sicherheit und bessere Aufklärung.

Im Jahr 2004 hat OHB-System sich dazu entschlossen, ein komplettes luftgestütztes Überwachungssystem namens OMCoSS (OHB Multimission Communication & Surveillance System) zur Unterstützung bei Katastrophen, für Bevölkerungsschutz und Gefahrenabwehr zu entwickeln. Das System OMCoSS besteht aus der CONDOR – Flugplattform, einem aufgabenangepassten Motorsegler ausgerüstet mit hochempfindlichen Kameras und Sensoren, wie z. B. Video-, Foto- und Hyperspektralkameras, dem ARDS-Breitbanddatenfunk zur direkten Übertragung der Kameradaten über 250 km Funkreichweite sowie der mobilen Bodenstation zum Empfang und zur Auswertung der Überwachungsdaten.

OHB nutzt das System OMCoSS im Rahmen von Projekten, für maritime Sicherheit und Küstenschutz, zur Suche ver-

misster Personen und der Kontrolle von Pipelinetrassen. Darüber hinaus liegt das Engagement auch im Bereich Umweltschutz durch Messung von Bodenverunreinigungen oder Luftverschmutzungen, z. B. CO₂.

Für diese Aufgaben ist eine Verteilung der Sensordaten nach dem Empfang am Boden, z. B. zur Einbindung der Staatsanwaltschaft bei Umweltverschmutzung, äußerst wichtig. Hierzu wurden erfolgreich

Versuche unternommen, über eine gesicherte Internet-Übertragung die aktuellen Daten zu definierten Empfängern zu übertragen. Damit ist für die Zukunft eine Möglichkeit zur Einbindung auch entfernter Entscheider in den Überwachungsprozess gegeben. Die Videodaten des Flugzeugs werden durch das Netz der Bremen Briteline und deren Streaming-Server zu OHB übertragen.

Foto: OHB-System



Das „VGH Stadion am Meer“ am Duhner Sandstrand

Quelle: Archiv Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH



Im einzigen permanenten Beachstadion an der deutschen Nordseeküste - direkt vor der Kulisse des Weltnaturerbes Wattenmeer - kann man von Juni bis Ende August hervorragend Beachvolleyball, -soccer, -basketball und -handball spielen, oder - wenn man selbst nicht aktiv sein möchte - bei Turnieren der teils hochkarätigen Sportlerteams zusehen.

Der Center Court bietet ganze 1.220 Tribünenplätze, eine Catering-Meile mit Zelt und, je nach Sportart, zehn bis 30 Nebenplätze.

Deutsche und europäische Meister schlagen sich hier den Ball zu. Auch Beachfitness wird regelmäßig angeboten. Dann heißt es: Schwitzen für Bikinifigur und Waschbrettbauch!

Hier kommt das absolute „Beachsport-Feeling“ auf.

Die Kurteile Duhnen, Döse und Sahlenburg des Nordseeheilbad Cuxhaven sind über das Netz der Bremen Briteline via Richtfunk untereinander verbunden. Und auch das „VGH Stadion am Meer“ ist an unser Netz angeschlossen.



pferdia tv ist die erste Adresse für Pferdefilme, Pferdebücher und Musik zum Reiten. Die Firma basiert auf zwei Säulen: der Produktion und dem Vertrieb.

Im pferdia tv-Studio entstehen seit 1989 hochwertige Lehrfilme, Dokumentationen und Werbefilme rund um das Thema Pferd. Neben professioneller Technik sind gute Ideen, Zuverlässigkeit und vor allem viel know how die Stärken der Firma.

Das „tv“ im Namen steht für Thomas Vogel. Sein Sachverstand und die kreative Ader sind ein Begriff in der Pferdewelt.



Inge und Thomas Vogel

Er ist der Mann hinter der Kamera, am Schneidetisch und vor allem ein echter Horseman, eine Voraussetzung, um Pferde und Reitsport ins richtige Bild zu setzen. Die Zusammenarbeit mit kompetenten Pferdeleuten komplettiert das Bild der Produktionsfirma.

Im Familienunternehmen pferdia tv ist Inge Vogel die Ideengeberin für neue Filmprojekte, zeichnet für Organisation und Ablauf der Filme verantwortlich und leitet seit 1992 den internationalen Versandhandel, der sich ausschließlich auf Medien rund ums Pferd spezialisiert hat. Kernstück dieses Geschäfts ist der Internetauftritt, der auf dem Magento Shop-system basiert.

In Völkersen, dem Sitz von pferdia tv, stehen noch weitere sechs Mitarbeiter zur Verfügung. Sie gewährleisten einen reibungslosen Ablauf von der Bestellannahme bis zum Versand.

Der Kundenservice und verlässliche Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern wird bei pferdia tv groß geschrieben, deshalb hat pferdia tv sein Shopsystem im Rechenzentrum von Bremen Briteline gehostet. Wir freuen uns über eine lange Zusammenarbeit.

<http://www.pferdia.de/>

regiodata

Einer der charmanten Vorteile der Region ist sicherlich die Überschaubarkeit in Verbindung mit dem Gefühl, dass hier „jeder jeden kennt“. Bremen Briteline hat vor ein paar Jahren das IT-Systemhaus regiodata – ein Unternehmensteil der oas AG – über einen gemeinsamen Kunden näher kennen gelernt. Beide Firmen sind im Technologiepark der Universität ansässig. Mittlerweile haben wir festgestellt, dass wir die gleichen Ansätze hinsichtlich Qualität und Service verfolgen. Daraus hat sich eine sehr fruchtbare Zusammenarbeit entwickelt. Selbstredend, dass auch die Internet-Anbindungen von regiodata sowie der oas AG über Bremen Briteline laufen.

Wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Taten.

<http://www.regiodata.de>



Rechts: Hausmesse bei regiodata



Das Bremer Traditionsunternehmen Ahlers & Vogel gehört zu den großen Anwaltskanzleien in Norddeutschland und ist seit Mitte des Jahres Kunde von Bremen Briteline. Im Jahr 2008 beging die Sozietät ihr 150-jähriges Jubiläum und ist damit eine der ältesten Kanzleien in Deutschland. Eine große Zahl an Senatoren und Bürgermeistern Bremens sowie der frühere Bundespräsident Karl Carstens gingen aus der Sozietät Ahlers & Vogel hervor.

Das Unternehmen ist in Norddeutschland an drei Standorten vertreten. Neben der Bremer Firmenzentrale an der Contrescarpe gehören seit 1993 die Standorte Hamburg und Rostock ebenfalls zum Firmenverbund.

Die Bremen Briteline wurde mit der Vernetzung des Kanzleiverbundes betreut. Eine Mischung aus schnellen Richtfunkstrecken, gepaart mit der neuen VDSL Technologie, kam hier zum Einsatz. Die Umstellung auf den neuen Datenverbund erfolgte reibungslos in einer Nacht.

Wir bedanken uns bei der Kanzlei Ahlers & Vogel für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

<http://www.ahlers-vogel.de>

Neukunden:

- Datenschutz Nord
- BWG Reimer Spedition
- Ahlers & Vogel
- regiodata
- pferdia tv
- Arbeitnehmerkammer Bremen
- PTSGroup AG
- Kellogg's
- BMW - Bremer Werke für Montagsysteme
- DFKI - Deutsches Forschungszentrum für künstliche Intelligenz

Unsere Kolleginnen

Zu den Aufgaben von Frau Daniela Keßler gehören das Controlling, die Kunden- und die Vertragsbetreuung, die Büro- und Eventorganisation, die Unterstützung der Buchhaltung und die Weihnachtsaktionen.

Privat ist sie Ehefrau und Mutter, liebt ihren Garten und wenn dann noch Zeit bleibt, spielt sie leidenschaftlich gerne Tennis.



Frau Karin Bohling managed den Standort Bremerhaven und ist dort für die Buchhaltung und das Controlling des Unternehmens Bremen Briteline zuständig. Von ihr bekommen Briteline Kunden die Rechnungen.

Privat ist die jung gebliebene dreifache Oma fasziniert von der Fotografie und geht auch in diesem Winter wieder ihrem Lieblingssport - dem Skifahren - nach.



Airport Luneort - der Flughafen Bremerhavens

Der Flughafen Bremerhaven ist als Verkehrslandeplatz klassifiziert und liegt im Stadtteil Fischereihafen auf einer kleinen Insel zwischen Hafen, Weser und Lune.

Vorrangig dient der Flugplatz dem Individualverkehr. Bedient wird der Flughafen von den Fluggesellschaften Luftverkehr Friesland Harle und OLT. Die erste bietet eine Verbindung zum Flugplatz Wangerooge. Die OLT fliegt nach Sylt und mehrmals täglich nach Helgoland. Die Fluggesellschaft OLT und Air Hamburg fliegen mehrmals in der Woche nach Hamburg, Westerland und Bremen.

Eingesetzt werden dabei zum Beispiel Maschinen vom Typ Saab 2000.

Darüber hinaus nutzt das Alfred-Wegener-Institut den Flughafen Bremerhaven als Heimatbasis für seine Polarflugzeuge.

Und noch weitere flughafenorientierte Unternehmen sind hier angesiedelt: Zum

Beispiel die OPTIMARE Sensorsysteme AG, die Bildmessflug GmbH & Co., die Luftwerft DS-AIR-Service GmbH, die Silver Bird Business Charter und das Flughafenrestaurant „COCKPIT“.

Neuester Partner ist die Heli Transair GmbH, die am Standort Bremerhaven sukzessive neben einer Flugschule, die u. a. eine Ausbildung zum Verkehrspiloten anbietet, auch Wartungsarbeiten an Hubschraubern durchführt.

Der Flughafen Luneort wird auch von den 60 Mitgliedern des „Aero Clubs“ und ihren Gästen als idealer Ausgangspunkt für faszinierende Flüge über Bremerhaven, entlang der Nordseeküste und zu den vorgelegerten Inseln rege genutzt.

Airport Luneort ist via Richtfunk an das Netz von Bremen Briteline angebunden.

<http://www.flughafen-bremerhaven.de/>



Briteline geht nach Hamburg - Ein Interview mit dem Geschäftsführer Dipl. - Informatiker Andreas Stellmann



Was treibt Briteline nach HH?

Bremen Briteline expandiert eigentlich ständig. Nicht nur bei der reinen Anzahl der Glasfaser- oder Richtfunkverbindungen, sondern vor allem auch geografisch. Neue Standorte zu erschließen macht natürlich erst einmal in unterversorgten Regionen Sinn. Dazu kann man Hamburg nun wirklich nicht zählen. Ganz im Gegenteil, in Hamburg tummeln sich viele kompetente Breitbandanbieter. Bremen Briteline ist seit 2005 in Hamburg aktiv. Die ersten Kunden kamen aus dem Logistiksektor der Region Bremen/Bremerhaven. Logistiker sind üblicherweise ebenfalls in Hamburg vertreten. So ergaben sich Anforderungen, alle drei Standorte aus einer Hand versorgen zu lassen. Im Laufe der Zeit kamen weitere Kunden hinzu, so dass wir uns dazu entschlossen haben, neben den angemieteten Kupferstrecken für SDSL-Verbindungen eine komplett eigene Infrastruktur aufzubauen. Das geschah dann in 2008. Seitdem verteilt Bremen Briteline von mehreren Standorten in alle Himmelsrichtungen.

Haben die Hamburger auf Briteline gewartet?

Das kann man nun nicht gerade sagen. Bestimmt haben die Hamburger nicht auf ein Bremer Unternehmen gewartet, aber die Hamburger Wirtschaft empfängt gerne einen Carrier mit eigenem Leitungsnetz. Hamburg und Bremen sind zwar gut befreundet, es gibt aber auch viele historisch bedingte Vorbehalte bis hin zum sportlichen Wettstreit im Fußball. Mit dem „Bremen“ im Firmennamen dürf-

ten wir es bei einigen Hamburger Unternehmen in der Tat schwerer haben. Allerdings sind die meisten Kunden überregional oder international tätig und pflegen keine Städtekonflikte. Wir werden jedenfalls immer freundlich empfangen.

Besonders freut uns, dass wir trotz der starken Konkurrenz im Preisvergleich auch in Hamburg gut abschneiden. Im Bremer Raum gibt es ja nur sehr eingeschränkt Konkurrenzunternehmen mit eigenen Leitungsnetzen. Nach den beiden großen Anbietern kommt gleich die Bremen Briteline. Das sieht in Hamburg ganz anders aus. Trotzdem punkten wir bei Geschwindigkeit, Service und Preis.

Welche Entwicklungsmöglichkeiten sieht Briteline an der Elbe?

Die Möglichkeiten zur Ausdehnung in der Fläche sind natürlich in Hamburg ganz enorm. So können wir die Anzahl der Verteilerstandorte recht leicht ausdehnen und weiter in die Randgebiete vordringen. Gerade im Bereich der Containerterminals stellen wir einen hohen Bedarf an schnellen Leitungen fest.

Hinsichtlich der Werbung halten wir uns traditionell recht bedeckt. Bandenwerbung in Fussballstadien wird es wohl auch in den nächsten Jahren nicht geben. Dafür setzt Bremen Briteline sehr stark auf die gute Zusammenarbeit mit Systemhäusern vor Ort, die unsere Leitungen wiederum in ihre Dienstleistungen einbauen können. Und dann sind da natürlich unsere Kunden als größter Werbefaktor. Getreu dem Motto, dass sich gute Qualität herumspricht. Das funktioniert ganz her-

vorragend, und so gewinnen wir auch zunehmend Neukunden ausschließlich aus dem Hamburger Raum.

Können Sie Ziele für die nächsten Jahre nennen?

Nun, wie schon im letzten Newsletter berichtet, wird Bremen Briteline weiter in neue Standorte investieren. Hamburg ist da nur ein Beispiel. Hier setzen wir auch in absehbarer Zeit auf die Abdeckung mit Funkprodukten. Ein Ausbau des Netzes erfolgt derzeit in Cuxhaven. Als neuer Standort kommt Wilhelmshaven hinzu. Mit Anlaufen des Jade-Weser-Ports, für den nun endlich ein belastbarer Starttermin steht, gilt es den Unternehmen nicht nur eine offene Verkehrsinfrastruktur (seeseitig und in das Hinterland) anzubieten, sondern auch schnelle Internet-Anbindungen und Standleitungen vorzuhalten, ohne die gerade die vernetzte Logistik heute nicht mehr reibungslos funktionieren kann. In Wilhelmshaven gibt es in dieser Hinsicht noch einige Defizite, da können und werden wir helfen.

Im Kleinen gilt das übrigens genauso für Gewerbegebiete am Stadtrand und im Umland. Auch dort wird in erster Linie auf Verkehrsinfrastruktur geachtet, die Datenautobahn dann aber schmerzlich vermisst. Für diese Gebiete reicht meistens ein Hauptverteiler zum Anschluss der Unternehmen. Ein gutes Beispiel ist etwa das Gewerbegebiet Hohenesch in Rotenburg Wümme oder ganz neu der Gewerbebereich Oyten.



Andreas Stellmann - Geschäftsführer

Impressum:

Bremen Briteline GmbH
Die Geschäftsleitung

www.briteline.de

info@briteline.de

Büro Bremerhaven im BRIG

Stresemannstraße 46
27570 Bremerhaven
Tel: 0471/9 22 41-0
Fax: 0471/9 22 41-40

Büro Bremen im Technologiepark

Wiener Straße 5
28359 Bremen
Tel: 0421/2 24 89-0
Fax: 0421/2 24 89-40